

Die Gemeinde Allmendingen ist eine von 55 Gemeinden im Alb-Donau-Kreis. Der Kernort und die 8 Teilorte haben insgesamt 4700 Einwohner. Seit vielen Jahren ist es Anliegen sowohl der Gemeinde als auch der über 40 örtlichen Vereine und Verbände, die Bürger und Vereinsmitglieder durch geeignete Maßnahmen über die Gefahren des Suchtmittelmissbrauchs zu informieren und alternative Handlungs- und Verhaltensstrategien aufzuzeigen.

Die Vereine und Verbände agieren sowohl im verhaltenspräventiven Bereich (Spiele, Aktionstage, Veranstaltungen, Wettkämpfe, Übungsstunden, themenorientierte Diskussionsrunden, Vorführungen, Ferienprogramm, Gruppenstunden, mehrtägige Kompaktveranstaltungen, Qualifikationslehrgänge, erlebnispädagogische Angebote, offene Angebote zur Freizeitgestaltung), als auch im verhältnispräventiven Bereich (alkoholfreie Vereinsräume, Vereinbarung zwischen Gemeinde und Vereinen zur Angebotsregulierung alkoholischer Getränke bei Großveranstaltungen, vereinsinterne Regelungen zur Abgabepaxis von alkoholhaltigen Getränken, Veranstaltungen für Jugendliche ohne Alkohol).

Die Gemeinde Allmendingen unterstützt vor Ort sowohl die verbandliche als auch die offene Jugendarbeit. Diese leisten vor allem Primär- und Sekundärprävention. Um gewinnorientierte Anbieter und gemeinnützige Initiativen, die überwiegend Prävention 3. Ordnung betreiben, zu unterstützen und die Öffentlichkeit über deren Angebote und Leistungen zu informieren, gibt es in Allmendingen seit 23 Jahren in Kooperation mit der Südwest Presse Ehingen die „Allmendinger Gesundheitstage“. Von Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen über öffentliche Institutionen bis hin zu Gewerbetreibenden sind die verschiedensten Organisationen vertreten.

Vor drei Jahren hat sich der „Runde Tisch Jugendarbeit Allmendingen“ formiert, um eine Plattform zur Vernetzung der ehrenamtlichen Strukturen im Bereich der Jugendarbeit zu schaffen.

Er ergänzt die präventiven Maßnahmen der Initiativen durch eigene offene Angebote:

Informationsveranstaltungen:

- Jugendschutzgesetz:
Klärung von Begrifflichkeiten (Öffentlichkeit, erziehungsbeauftragte Person, personensorgeberechtigte Person), Sinn und Zweck, Zielgruppe, Regelungen, Durch- und Umsetzungsmöglichkeiten; durch Jugendschutzbeauftragte des Landkreises
- Alkohol und Alkopops:
Veranstaltung für die Teilnehmer des Runden Tisches:
Statistik, Suchtdreieck, Inhaltsstoffe von Alkopops, geschlechtsspezifische Betrachtungsweisen der Suchtproblematik bei Mädchen in Korrelation mit Alkopops, gesetzliche Vorgaben (JuSchG, AlkopopStG); durch Suchtbeauftragte des Landkreises

Veranstaltung für Eltern und Lehrer an der GHWRS Allmendingen:
Statistik, Suchtdreieck, Inhaltsstoffe von Alkopops, geschlechtsspezifische Betrachtungsweisen, gesetzliche Vorgaben (JuSchG, AlkopopStG), Situation in Allmendingen aus Sicht der Polizei, Tipps für Eltern und Lehrer; durch Jugendpfleger des Landkreises und Jugendsachbearbeiter des Polizeipostens Schelklingen

- Sucht und Drogen:
Veranstaltung für Eltern und Lehrer an der GHWRS Allmendingen:
Definition von Sucht, Hintergründe für Suchtverhalten, Gefahren in der Adoleszenz, Drogenkunde, Statistik, aktuelle Lage in Allmendingen; durch Suchtbeauftragte und Jugendpfleger des Landkreises, Präventionsbeauftragten der Polizei Ulm, Dienststellenleiter des Polizeiposten Schelklingen

Unterrichtsgespräche:

Der mobile Jugendpfleger der Gemeinde Allmendingen führte auf Initiative des Runden Tisches 1-stündige Unterrichtsgespräche in den Klassen 6-9 der GHWRS Allmendingen. Er sprach mit den Schülerinnen und Schülern über Alkohol, Alkopops, Alkoholsucht, ihr Trinkverhalten, Gruppendruck, gesunden Umgang mit Alkohol als Suchtmittel.

Wettbewerb „Gut drauf ohne Drogen“

Der Runde Tisch Jugendarbeit Allmendingen initiierte den Wettbewerb, mit dem Ziel, dass sich Jugendliche unter 18 Jahren mit der Suchthematik auseinandersetzen. Die GHWRS Allmendingen und die Mädchen-Realschule Obermarchtal haben den Wettbewerb sehr begrüßt, das Thema im Unterricht aufgegriffen und ihren Schülern die Möglichkeit gegeben, am Wettbewerb teilzunehmen. 74 Jugendliche haben 61 Kunstwerke zur Prämierung eingereicht. Die Preisverleihung fand im Rahmen der 23. Allmendinger Gesundheitstage mit dem Motto „Vorbeugen ist besser als heilen“ statt. Dort wurden die Ergebnisse des Wettbewerbs „Gut drauf ohne Drogen“ einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Sowohl von Besuchern als auch von Ausstellern wurde die Idee des Runden Tisches und das Engagement der Jugendlichen gewürdigt.

Der Wettbewerb wurde unterstützt von der Gemeinde Allmendingen, dem Handel- u. Gewerbeverein Allmendingen, der Südwest Presse Ehingen (Ehinger Tagblatt), dem Landratsamt Alb-Donau-Kreis und den örtlichen Vereinen und Verbänden.

Angebotsregulierende Maßnahmen:

Die Gemeinde hat mit Vereinen und Verbänden, die Veranstaltungen durchführen, vereinbart, dass auf bestimmten Festen (Fasching) kein Alkohol/keine Alkopops aus-
geschenkt werden.

3. Fragen zur Alkoholprävention in Ihrer Kommune

Nachdem Sie Ihren Wettbewerbsbeitrag beschrieben haben, bitten wir um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen, welche helfen, die Vergleichbarkeit der Wettbewerbsbeiträge zu erhöhen.

3.1 In welchen Bereichen der Suchtprävention ist die Kommune tätig?

Stoffunspecifische Prävention

Stoffspezifische Prävention

Alkohol

Tabak

Illegale Drogen

Medikamente

Andere (Bitte benennen):